

01.09.2008 - 12:41 Uhr

## **Hightech-Plattform in China - Deutsche Messe präsentiert drei hochkarätige Fachmessen in Shanghai (4. bis 8. November 2008)**

*Shanghai/Hannover (ots) -*

Metalworking and CNC Machine Tool Show mit Schwerpunkten Blechbearbeitung und Lasersysteme Industrieroboter und Wireless Technology auf der Industrial Automation Show Energy Show glänzt mit modernster Energietechnik Erwartet werden mehr als 100 000 Besucher

Als viertgrößte Volkswirtschaft, drittgrößte Handelsnation und mit mehr als einer Billion Euro den weltweit höchsten Devisenreserven gilt China als Wachstumslokomotive. Vor diesem Hintergrund bieten die drei Fachmessen Energy Show (ES), Industrial Automation Show (IAS) sowie die Metalworking and CNC Machine Tool Show (MWCS) vom 4. bis 8. November 2008 im Shanghai New International Expo Centre (SNIEC) eine ideale Plattform für Aussteller, Entscheider, Einkäufer und Fachbesucher aus den Bereichen Metallbearbeitung, Werkzeugmaschinen, Automation und Energietechnik, um sich über neue Produkte, Technologien und Lösungen zu informieren. Auf einer Fläche von rund 75 000 Quadratmetern zeigen mehr als 1 100 Aussteller ihre Innovationen.

"China ist wesentlicher Treiber des rapiden wirtschaftlichen Aufschwungs in Asien und somit ein hoch attraktiver Messestandort", erklärt Dr. Andreas Gruchow, im Vorstand der Deutschen Messe AG verantwortlich für das Auslandsgeschäft. "Bereits in den vergangenen Jahren ging unser Konzept für dieses qualitativ hochwertige internationale Messetrio im asiatisch-pazifischen Wirtschaftsraum auf. 2007 kamen an den fünf Messetagen 94 700 Besucher aus 65 Nationen. In diesem Jahr rechnen wir mit mehr als 100 000 Besuchern."

China auf Platz eins der Verbraucher im Werkzeugmaschinenbau

Die Ostregion Chinas ist auf Werkzeugmaschinenbau spezialisiert. Der Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken (VDW) sowie der Fachverband Werkzeugmaschinen und Fertigungssysteme im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) schätzen, dass 2007 rund 21 Prozent des weltweiten Werkzeugmaschinenverbrauchs auf China entfielen. Dies bedeutet eine Steigerung um acht Prozent zum Vorjahr auf 10,9 Milliarden Euro und brachte China so mit Abstand auf Platz eins der Abnehmerliste. 68 Prozent der Nachfrage Chinas werden durch Importe gedeckt, dabei lagen Lieferungen aus Deutschland an dritter Stelle nach Japan und Taiwan. Auf der Fachmesse Metalworking and CNC Machine Tool Show (MWCS) wird in diesem Jahr der Schwerpunkt auf dem Blechbearbeitungssektor liegen, insbesondere bei Lasersystemen zum Schneiden, Schweißen und Beschriften. Allein in China wird der Marktumsatz im Bereich Laser Cutting auf 15 bis 20 Millionen Euro geschätzt.

Metalworking and CNC Machine Tool Show: Erste Konferenz zu Applikation der Lasersysteme für Schneiden und Umformen Auf der MWCS, der internationalen Fachmesse für Werkzeugmaschinen, Blechbearbeitung & Produktion, Konstruktionsformen und Werkzeuge, werden 500 Aussteller auf 40 000 Quadratmetern erwartet, unter ihnen 20 Aussteller aus Italien mit Unterstützung der European Association of Machine Tool Merchants (EAMTM) und des italienischen Werkzeugmaschinenverbandes UCIMU. Japan ist mit AMADA, Mitsubishi und Ryosho stark vertreten. Deutschland stellt auf 1 000 Quadratmetern mit Unternehmen wie Balluff, Chiron, Gühring, Hermle, Junker, Schütte, STAMA und Trumpf die größte Länderbeteiligung. Einer der Höhepunkte auf der MWCS wird die erstmals stattfindende Konferenz zur Applikation der Lasersysteme für Schneiden und Umformen am dritten

Messtag sein.

Industrieroboter auf der Industrial Automation Show: Jährliche Nachfrage steigt in China stetig um 30 Prozent Auch Industrieroboter sind im "Reich der Mitte" stark nachgefragt. Neben Indien verzeichnet China die höchsten Zuwächse bei neu aufgestellten Industrierobotern in Asien. Eine Studie der United Nations Economic Commission ergab, dass im ganzen Land 2008 etwa 65 000 neue Einheiten installiert werden, das ist gegenüber 2007 eine Steigerung um zehn Prozent. Laut aktuellem (10.) Fünfjahresplan Chinas steigt die Nachfrage nach Industrierobotern jährlich um 30 Prozent. Auf der Industrial Automation Show (IAS), der internationalen Fachmesse für Produktions- und Prozess-Automatisierung, Elektrische Systeme, Robotik, Industrie-Automation Software & IT- und Mikrosystemtechnik, werden daher auch weltbekannte Robotik-Firmen wie ABB, DEPRAG, Funac, KAWASAKI, Motoman und Staubli ihre Innovationen präsentieren. SUS Corporation hat bereits eine große Show von Robotern und Automationstechnologien für den Auftritt auf der IAS angekündigt. Parallel zur IAS veranstaltet der VDMA das "International Robotics and Automation Symposium (2008 IRAS)".

Drahtlose Kommunikation auf dem Industriemarkt immer mehr gefragt

Neben Industrierobotern wird auch der Sektor Industrial Wireless Technology eine große Rolle auf der IAS einnehmen. Zurzeit ist der Industriemarkt für drahtlose Kommunikation weltweit auf fast eine Milliarde Euro angewachsen. Experten prognostizieren für die nächsten Jahre konstante Wachstumsraten um die 15 Prozent. Eines der Highlights auf der IAS wird daher auch das Forum "Industrial Wireless Technology" bilden, das Produktentwickler, Lösungs- und Serviceanbieter sowie renommierte Institute einlädt, um so eine Plattform zum Know-how-Austausch modernster Technologien zu bieten. Unter den insgesamt 400 Ausstellern auf einer Fläche von 25 000 Quadratmetern befinden sich führende Firmen aus der Automatisierungstechnik wie EtherCAT, Fuji Electric, RITTAL, PEPPERL+FUCHS, SICK, SIEMENS, TURCK, WAGO, Weidmüller und Wenglor.

Gefragt wie nie: Effiziente und umweltfreundliche Energie - neueste Techniken auf der Energy Show

Ein Land, in dem so viele Menschen leben, dessen Wirtschaft boomt und das für eine aufstrebende Industrie so viele Maschinen baut, bewegt oder benutzt, braucht viel Energie. China gilt als zweitgrößter Energieverbraucher, als zweitgrößter Energieproduzent, aber auch als zweitgrößter Kohlendioxid-Emittent weltweit. Daher sind Themen wie Energieeffizienz, -sicherheit und -versorgung Kernthemen in der chinesischen Energiepolitik, zumal Chinas Wirtschaft weiter wachsen und die Energienachfrage rasant steigen wird. Neue Richtlinien sollen beim Energiesparen helfen, erneuerbare Energien stehen ganz besonders im Fokus, um die Abhängigkeit von fossilen Energien zu verringern und ressourcenschonend und umweltfreundlich zu wirtschaften. So plant China beispielsweise eine ganze Reihe von Megaprojekten bei Windenergie und will in wenigen Jahren der größte Stromproduzent in diesem Sektor weltweit werden. Bis 2050 sollen die Kapazitäten auf mehr als 600 Gigawatt ver Hundertfacht werden.

Spezial-Plattform für Niederspannungsgeräte

Auf der Energy Show (ES) 2008 - die einzige Energiemesse in China, die alle Bereiche der Energiewirtschaft mit Themen wie Übertragung, Verteilung, Umwandlung und Speicherung von Energie beinhaltet - wird es neben Windkraft insbesondere auch um Niederspannungsgeräte und -techniken gehen. Unter den Ausstellern zeigen bekannte Namen wie ABB, Changshu Switchgear Mfg, Dongyuan, Electromechanical und SIEMENS moderne Lösungen aus dem Bereich Niederspannung. Auch um neue Kraftwerk-Technologien wird es auf der ES gehen, Chinas elfter Fünfjahresplan sieht für das Ziel einer 800-Millionen-Kilowatt-Strom-Kapazität Investitionen in Billionenhöhe (Euro) vor. Schwerpunkt der Energiemesse wird elektrische Energietechnik sein. Auf dem vierten "Forum on Power Distribution

Intelligency" geht es um Netzwerk-Digitalisierung, Systemintegration elektrischer Anwendungen sowie Emissionskontroll-Systeme. Auch hier treffen sich internationale Experten renommierter Forschungsinstitute, Konzernmanager aus der Branche sowie Fachpublikum zum Vermitteln und Austausch ihres Fachwissens. Zur ES werden rund 100 Aussteller auf 6 000 Quadratmetern erwartet.

Organisiert werden die Messen von der Deutschen Messe Hannover, Hannover Fairs China und der Shanghai Expo Group, die parallel zu den drei genannten Messen folgende Messen organisiert: KTES-Key Technology & Equipment Show, ITES-Information Technology Equipment Show, EPTES-Environmental Protection Technology & Equipment Show and STIS-Scientific & Technology Innovation Show.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Brigitte Mahnken-Brandhorst  
Tel. +49 511 89-3 10 24  
E-Mail: [brigitte.mahnken@messe.de](mailto:brigitte.mahnken@messe.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100568759> abgerufen werden.